

Heimaterde aus Reckenfeld für Kristina Gorajek wohnhaft in Buenos Aires (Argentinien)

Wie kam es zu dieser außergewöhnlichen Aktion?

Erst kurz nach der Abreise von Kristina Gorajek aus Reckenfeld am 28. Juli 2018 kamen Christel und Ferdi Mehl auf die Idee, der hier in Reckenfeld einige Jahre lebenden (1947 – 1949) Kristina bei ihrem Besuch im Juli 2018 etwas Heimaterde hätten mitgeben sollen.

Dieser Gedanke ließ das Ehepaar Mehl nicht mehr los, und so beschlossen sie, am nächsten Öffnungstag des Hauses der Geschichte (HdG) etwas Heimaterde vom dortigen Siedlergarten in ein Behältnis einzutüten.

Emilie und Björn van Raalte wohnten dieser Aktion als Besucher des HdG zufällig bei und es wurden Beweisfotos (auch für den Argentinischen Zoll) gemacht. Der Enkel von Kristina, Ignacio Bitti, wurde darüber im Vorfeld eingeweiht und er fand die Idee sehr nett, Heimaterde nach Buenos Aires zu schicken. Seine Oma würde sich sicherlich sehr darüber freuen. Er selbst werde ihr davon vorher nichts erzählen, denn es soll ja schließlich eine Überraschung werden.

Noch am 13.08.2018 wurde ein gut verpackter Einschreibebrief bei der Post aufgegeben, dessen Verlauf im Internet ständig verfolgt wurde. Nach fünf Wochen war es endlich soweit. Der Brief wurde Kristina zugestellt und die Freude war groß.

Kristina Gorajek schrieb per E-Mail u. a. an Christel und Ferdi Mehl:

Hallo, ich ging heute, um Ihre Sendung zu fordern, und gerade heute wollten sie es mir liefern. So habe ich es bereits in meinem Besitz, den Umschlag mit dem Land, in dem ich geboren wurde, und seine Fotografien. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihre große Freundlichkeit, sie sind eine Liebe für Menschen. Ich würde gerne mit Ihnen in Kontakt bleiben.

Von nun an werde ich ewig dankbar sein für alles, was Sie für mich getan haben. Ich umarme dich mit aller Zuneigung. Ein liebevoller Kuss ...

